



Aktualisierte Umwelterklärung 2019

Die aktualisierte Umwelterklärung 2019 gilt nur im Zusammenhang mit der Umwelterklärung 2017 und der aktualisierten Umwelterklärung 2018.

Sie dokumentiert insbesondere die Auswirkungen der im Jahr 2018 ergriffenen Maßnahmen.

Sie belegt, dass das Umweltmanagementsystem funktioniert und zu weiteren Verbesserungen der Umweltleistungen geführt hat.

Würzburg, 13.06.2019

Simon Müller-Pein

Leiter des
Kilianeums - Haus der Jugend

Inhaltsübersicht

Inhalt und Impressum	S. 2
Das Kilianeum – Haus der Jugend	S. 3
Die Einrichtung stellt sich vor	
Rechtliche Anforderungen und deren Einhaltung	S. 4
Markante Stationen im Management-Prozess	S. 5
Umweltauswirkungen	S. 10
Indirekte Umweltauswirkungen	S. 12
Direkte Umweltauswirkungen	S. 14
CO ₂ -Bilanz und Kernindikatoren	S. 14
Umweltprogramm	
Umweltprogramm 2017-2021	S. 24
Erklärung des Umweltgutachters	

IMPRESSUM

Herausgeber

Diözese Würzburg
Kilianeum – Haus der Jugend
Ottostraße 1
97070 Würzburg
Tel. 0931/ 386-63121
Fax 0931/ 386-63129
E-Mail: kilianeum@bistum-wuerzburg.de
www.kilianeum.de

Verantwortlich

Simon Müller-Pein, Hausleiter

Redaktion

Simon Müller-Pein, Hausleiter
Alexandra Engel, Assistenz des UMB

Zur Einrichtung „Kilianeum – Haus der Jugend“

Zu den in der Umwelterklärung 2017, S. 8 genannten Einrichtungen ist zum 01. Dezember 2017 das Sekretariat des Bischof em. Dr. Friedhelm Hofmann hinzu gekommen.

Im September 2018 waren im Kilianeum – Haus der Jugend 123 Mitarbeiter*innen beschäftigt, davon 59 in Vollzeit und 63 in Teilzeit. Somit arbeiteten im Kilianeum – Haus der Jugend **91 Vollpersonen**. Für die Berechnung der Personen pro Kopf müssen zu den Mitarbeiter*innen noch die Bewohner der Jugend-WGs (zwei junge Frauen und zwei junge Männer) hinzugezählt werden, somit rechnen wir mit einer Vollpersonenzahl von **95 Personen**. Die Wohnung des Hausmeisters wird über einen separaten Stromzähler abgerechnet und taucht somit in den Zahlen nicht auf.

Unsere Schwerpunkte sind in Bereichen:

- (religiöse) Bildung
- Ernährung
- Kommunikation
- Urban Gardening
- Müll bzw. Entsorgung

Aufgrund der Stakeholder- und Kontextanalyse kommen wir zu folgenden Interesseneignern:

- Beleger*innen
- Kunden
- Lieferanten
- Hauptamtliche und Hauptberufliche Mitarbeiter*innen
- Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen
- Nachbarn

Das Umwelt-Audit-Team:

Umweltmanagementbeauftragter

Seit Mai 2017 ist Wolfgang Zecher Umweltmanagementbeauftragter des Kilianeums - Haus der Jugend. Herr Zecher arbeitet in der Regionalaltenheimseelsorge.

Im Umwelt-Audit-Team arbeiten aktuell mit:

- Simon Müller-Pein, Leiter des Kilianeums
- Petra Billich, Sekretariat MAV
- Jörg Buchhold, Geistlicher Leiter J-GCL und KSJ
- Alexandra Engel, Sekretariat kja
- Nicole Gräf, Büromaterialbestellungen
- Uwe Metzger, Hausmeister
- Gerald Düchs, Leiter Abteilung Tagungshäuser des Bistums Würzburg
- Petra Scheuermayer, Jugendbildungsreferentin PSG

ferner:

- Luisa Otto, Freiwilliges Ökologisches Jahr (seit September 2018)
- Felix Wald, Freiwilliges Soziales Jahr (seit September 2018)

Audit – Review – Mitarbeiterversammlung

Am 18.04.2018 hat das Kilianeum - Haus der Jugend ein internes Audit durchgeführt. Die Ergebnisse des Audits wurden am gleichen Tag mit dem Umwelt-Audit-Team erörtert.

Am 23.09.2015 fand das letzte Management-Review-Gespräch mit dem damaligen Rektor Stefan Michelberger statt. Seither ist die Stelle des Rektors vakant und deshalb konnte seit diesem Zeitraum kein weiteres Management-Review-Gespräch stattfinden.

In enger Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer Simon Müller-Pein und dem Umweltbeauftragten der Diözese Würzburg konnte 2017 die erneute Re-Zertifizierung nach EMAS III erfolgen.

Änderungen in den Aufgabenstrukturen der Hausleitung ergaben, dass die Leitung des Hauses an den Geschäftsführer Simon Müller-Pein überging. Die Hausleitung ist Mitglied im Umwelt-Audit-Team und nimmt an den Audits teil. Trotzdem wird nach dem Internen Audit ein kurzes Management-Review-Gespräch mit dem Bereichsleiter Pastoralreferent Bernhard Lutz (kja-Leitung) durchgeführt.

Eine Umweltmitarbeiterversammlung zum Thema „GreenCity-Plan Würzburg“ fand am 14.03.2019 statt. Hierzu beauftragte das Umwelt-Audit-Team Herrn Mähler und Herrn Göpfert von der Stadt Würzburg, um einen Überblick über die Planungen in der Stadt Würzburg zu erhalten. Dabei wurden auch konkrete Schritte und Anregungen für das Kilianeum vorgestellt, die im Umwelt-Audit-Team weiterbehandelt werden.

Rechtliche Anforderungen und deren Einhaltung

Gewerbeabfallverordnung

Die Gewerbeabfallverordnung (Stand 18.04.2017) wird von uns ausgefüllt und dokumentiert.

Gefahrstoffverordnung

Die Gefahrstoffe werden von unserer Sicherheitsbeauftragten regelmäßig überprüft und angepasst. Bei Neuerungen werden unsere Reinigungskräfte unterwiesen, damit sie den ordnungsgemäßen Umgang mit den Reinigungsmitteln wissen.

Abwassersatzung

An die Bestimmungen der Abwassersatzung (Stand 01.01.2017) der Stadt Würzburg halten wir uns.

Energieeinsparverordnung

Bei defekten Leuchtmitteln wird darauf geachtet, ob LED-Leuchten eingebaut werden können, wenn dies technisch ohne unverhältnismäßig großen Aufwand möglich ist.

F-Gase-Verordnung

Die Einhaltung der Regelungen im Bezug auf Kältemittel werden von unserem Hausmeister bei regelmäßigen Stichproben überprüft und eingehalten.

Wichtige Schritte im Management-Prozess 2013 – 2019

22. März 2019

Internes Audit, welches durch Christof Gawronski, Umweltbeauftragter des Bistums, durchgeführt wurde.

14. März 2019

Umweltmitarbeiter*innenversammlung zum Thema „GreenCity-Plan Würzburg“ im Café domain.

6. März - 21. April 2019

CO₂-Fastenaktion von Kirchlicher Jugendarbeit (kja), Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Katholischer junger Gemeinde (KjG) und der Jugend-Umweltstation KjG-Haus Schonungen. Thema „Klima zum Wegwerfen?“

4. Februar - 14. Februar 2019

Durchführung der Elektrogeräteprüfung an allen mobilen Geräten (E-Check) im Kilianeum - Haus der Jugend.

4. Dezember 2018

Alexandra Engel führt das Interne Audit in der Jugend-Umweltstation KjG-Haus Schonungen durch.

9. Oktober 2018

Das Kilianeum veranstaltet wieder ein „Eat-in“. Bei der gemeinsamen Mittagspause wird der Wert von regionaler und gesunder Ernährung thematisiert. Diesmal ging es um das Thema „Fisch“.

Urban Gardening

Das Kilianeum hat als FÖJ-Projekt ein Urban Gardening im Jahr 2018 angelegt. Die ersten Ernten konnten erzielt werden.

18. April 2018

Internes Audit, das durch die zertifizierte Auditorin Ilka Seichter durchgeführt wurde.

6. März 2018

Umweltmitarbeiterversammlung zum Thema „Faire Kleidung“ im Café domain mit einem Vortrag von Thomas Mitschke vom Weltladen Würzburg.

14. Februar - 1. April 2018

CO₂-Fastenaktion von Kirchlicher Jugendarbeit (kja), Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Katholischer junger Gemeinde (KjG) und der KjG-Umweltstation Schonungen.

1. Februar 2018

Geschäftsführer Simon Müller-Pein übernimmt die Aufgaben des Hausleiters zusätzlich, bleibt jedoch dem Umwelt-Audit-Team als Mitglied erhalten. Zur Zeit wird geprüft, ob die Management-Review-Gespräche mit dem Bereichsleiter (Jugendpastoral) Bernhard Lutz geführt werden.

3. Januar 2018

Eröffnung der ersten sogenannten Wasserquelle in einem kirchlichen Haus in Würzburg.

10. Oktober 2017

Das Kilianeum veranstaltet wieder ein „Eat-in“. Bei der gemeinsamen Mittagspause wird der Wert von regionaler und gesunder Ernährung thematisiert.

4. Juli 2017

Alexandra Engel beendet erfolgreich den einjährigen Kurs zur Kirchlichen Umweltauditorin.

29. Mai 2017

Umweltgutachter Michael Hub aus Frankfurt am Main revalidiert zum vierten Mal das Umweltmanagementsystem im Kilianeum - Haus der Jugend.

11. Mai 2017

Regionalaltenheimseelsorger Wolfgang Zecher erklärt sich bereit die Aufgabe des Umweltmanagementbeauftragten im Kilianeum - Haus der Jugend zu übernehmen.

6. April 2017

Internes Audit, das durch die zertifizierte Auditorin Ilka Seichter durchgeführt wurde.

28. März 2017

Die Überprüfung und Bestätigung der Umwelleitlinien wurden im Rahmen des Umwelt-Audit-Teams vorgestellt und verabschiedet.

9. März 2017

Umweltmitarbeiterversammlung zu den Grundlagen von EMAS mit dem Umweltbeauftragten des Bistums Christof Gawronski. Es wurden besonders die Erfolge des Umweltmanagementprozesses unter Berücksichtigung der Geschichte des Kilianeums aufgezeigt. Die Teilnahme durch die verschiedenen Einrichtungen und Verbände war gut.

1. März - 16. April 2017

CO₂-Fastenaktion von Kirchlicher Jugendarbeit (kja), Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Katholischer junger Gemeinde (KjG) und der KjG-Umweltstation Schonungen zum Thema „fasten your food“.

24. Februar 2017

Entscheidung der Hauptabteilung II, dass EMAS weitergeführt werden soll.

23. November 2016

Internes Audit, das durch die zertifizierte Auditorin Ilka Seichter durchgeführt wurde.

14. Oktober 2016

Manuel Koch verlässt das Kilianeum und somit auch seine Aufgabe als Umweltmanagementbeauftragten.

4. Oktober 2016

Das Kilianeum veranstaltet in Kooperation mit der KjG-Umweltstation in Schonungen wieder ein „Eat-in“. Bei der gemeinsamen Mittagspause wird der Wert von regionaler und gesunder Ernährung thematisiert.

13. September 2016

Erstes „Kennenlerngespräch“ zwischen dem neuen Geschäftsführer Simon Müller-Pein und dem Umweltbeauftragten des Bistum Würzburg Christof Gawronski.

Juli 2016

Austausch der veralteten bzw. undichten Kühlraumtür in der Großküche, um damit den Kühlraum wieder ordnungsgemäß nutzen zu können.

Mai/Juni 2016

Mehrmalige Einführungen/Unterweisungen in das neue Elektro-Fahrrad des Kilianeums.

7. Mai – 27. Mai 2016

Teilnahme am Stadtradeln in Würzburg. Das Team wurde unter der Schirmherrschaft von Matthias Zöller, Geistlicher Leiter des BDKJs, geführt.

7. März 2016

Mitarbeiterversammlung zum Schwerpunktthema „Klimaveränderungen im Raum Würzburg“ sowie zur Entwicklung der Verbrauchsdaten und Umweltleistungen.

10. Februar – 27. März 2016

CO₂-Fastenaktion von Kirchlicher Jugendarbeit (kja), Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und Katholischer junger Gemeinde (KjG) in Kooperation mit Misereor.

6. Oktober 2015

Das Kilianeum veranstaltet in Kooperation mit der KjG-Umweltstation in Schonungen wieder ein „Eat-in“. Bei der gemeinsamen Mittagspause wird der Wert von regionaler und gesunder Ernährung thematisiert.

28. September 2015

Überwachungsaudit durch Dr. Reiner Beer von der Intechnica Cert Nürnberg

23. September 2015

Das Management-Review-Gespräch fand mit Rektor Stefan Michelberger statt. In diesem

wurden die Ergebnisse des internen Audits 2015 besprochen.

31. Juli 2015

Erstgespräch zwischen dem neuen Umweltbeauftragten der Diözese Würzburg Christof Gawronski, Nachfolger von Edmund Gumpert, und Manuel Koch (UMB) und Judith Schieblon (UMV).

9. Mai – 29. Mai 2015

Teilnahme am Stadtradeln in Würzburg. Das Team wurde unter der Schirmherrschaft von Rektor Stefan Michelberger geführt.

7. Mai 2015

Mitarbeiterversammlung zum Schwerpunktthema „Klima“ sowie zur Entwicklung der Verbrauchsdaten und Umweltleistungen.

18. Februar – 5. April 2015

CO₂-Fastenaktion von Kirchlicher Jugendarbeit (kja), Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und Katholischer junger Gemeinde (KjG).

6. Oktober 2014

Das Kilianeum veranstaltet in Kooperation mit der KjG-Umweltstation in Schonungen wieder ein „Eat-in“ mit Umweltmitarbeiterversammlung. Bei der gemeinsamen Mittagspause wird der Wert von regionaler und gesunder Ernährung thematisiert. Darüber hinaus feierten wir unser Jubiläum zu „10 Jahre EMAS-Zertifizierung“.

1. September 2014

Manuel Koch übernimmt das Amt des Umweltmanagementbeauftragten nach einem Jahr Vakanz.

5. März – 20. April 2014

CO₂-Fastenaktion von Kirchlicher Jugendarbeit (kja), Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und Katholischer junger Gemeinde (KjG) unter dem Motto „Sei aktiv fürs Klima!“

1. November 2013

Stefan Michelberger übernimmt seine neue Aufgabe als Diözesanjugendpfarrer und Rektor des Kilianeum - Haus der Jugend.

10. Oktober 2013

Umweltgutachter Dr. Reiner Beer aus Nürnberg revalidiert zum dritten Mal das Umweltmanagementsystem im Kilianeum – Haus der Jugend.

7. Oktober 2013

Das Kilianeum veranstaltet in Kooperation mit der KjG-Umweltstation in Schonungen wieder ein „Eat-in“. Bei der gemeinsamen Mittagspause wird der Wert von regionaler und gesunder Ernährung thematisiert.

September 2013

Rektor Thomas Eschenbacher und Umweltmanagementbeauftragter Alexander Kolbow verlassen das Kilianeum – Haus der Jugend und übernehmen jeweils neue Aufgaben bei der Diözese Würzburg. Ihre Nachfolger nehmen noch im Herbst 2013 ihre Arbeit auf.

18. Februar 2013

Geschäftsführer Gerald Düchs, Gründungsmitglied des Umwelt-Audit-Teams, verlässt das Kilianeum – Haus der Jugend. Seine Nachfolgerin, Judith Schäfer, übernimmt die Aufgabe des Umweltmanagementvertreters der Hausleitung.

13. Februar – 31. März 2013

CO₂-Fastenaktion von Kirchlicher Jugendarbeit (kja), Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und Katholischer junger Gemeinde (KjG) unter dem Motto „Gesicht zeigen für den Klimaschutz“.

7. Februar 2013

Mitarbeiterversammlung zum Schwerpunktthema „Ernährung“ sowie zur Entwicklung der Verbrauchsdaten und Umweltleistungen.

Umweltauswirkungen

Bei der Darstellung der Umweltauswirkungen ist zwischen direkten und indirekten Umweltauswirkungen zu unterscheiden:

- **Direkte** Umweltauswirkungen gehen unmittelbar vom untersuchten Standort in der Ottostraße 1 aus (z.B. Heizung und Stromverbrauch, Bürobedarf, Verkehr der Mitarbeiter/innen).
- **Indirekte** Umweltauswirkungen werden durch die Wahrnehmung des Dienstauftrages (etwa Beratung und Weiterbildung von ehrenamtlichen Mitarbeitern/-innen), durch Vorgaben und Vorbildfunktion oder durch Aufträge an Fremdfirmen bei diesen ausgelöst.

Im Rahmen der Umweltbetriebsprüfung wurden diese Umweltauswirkungen erhoben und nach folgenden Kriterien bewertet:¹

1. Einhaltung der Normen des Umweltrechts
2. Allgemeine Einschätzung eines Umweltaspekts
 - 2.1. Meinung interessierter Kreise / globale Bedeutung einer Umweltwirkung
 - 2.2. Interne Meinung der Mitarbeitenden
3. Mengenmäßiger Beitrag der Einrichtung zu einem Umweltaspekt
4. Stand der Technik/ wirtschaftliche Machbarkeit von Verbesserungen
5. Bewertung des Risiko-/ Störfallpotenzials

¹ Vgl. Umwelterklärung 2006, S.13.

Verzeichnis der Umweltaspekte und Umweltauswirkungen²

Tätigkeit / Umweltaspekte	Umweltrecht	Umweltrelevanz	Meinung Mitarbeiter	Erläuterungen / Besonderheiten	Beeinflussbarkeit	Bewertung
Mobilität	•	•••	•••	Dienstfahrten, Dienstflüge, Fahrten zur Arbeit, Besucher, Lieferanten, Dienstgänge	••	••
(Umwelt-) Bildung	•	••	••	Integration in Veranstaltungen: CO ₂ -Fastenaktion, Eat-in, Mitarbeiterversammlung	•••	••
Wasser	•	•••	••	Regenwasserzisterne im Blick behalten	••	•
Lebensmittel	•	••	•	Beschaffung von Lebensmitteln, Nachhaltiges Kochen	••	••
Gebäude	•	•••	•	Austausch Heizanlage	••	••
Büroartikel	•	•••	••	Alles erreicht, was beeinflussbar ist, Stand halten	•••	•
Abfall	•	•••	••	Komposthaufen	••	••
Strom	••	•••	••	Elektronische Geräte (z.B. PCs, Kopierer), Beleuchtung	••	••
Heizenergie	•	•••	•••	Umstellung auf neue Heizmöglichkeiten abhängig von den Stadtwerken	••	••
Hauswirtschaft	•	••	•		••	••
Kommunikation	•	••	••	Im Dialog mit Ansprechpartnern vor Ort, Kilianeum mit mehreren Dienst-/Fachvorgesetzten, Multiplikatoren, Internetauftritt, Pressemeldung	••	•••
Außenanlagen	••	•••	•	Urban Farming / Gardening	••	•••
Sicherheit	••	••	••	Gesundheit der Mitarbeiter/innen	•	•
Lärm	•	•	•	nach Umbau gering	•	•

Legende:

- = weniger wichtig
- = wichtig
- = sehr wichtig

Die Meinung der Mitarbeitenden wurde mit Hilfe eines Fragebogens und integrierter Portfolio-Analyse an der Mitarbeiterversammlung am 09.03.2017 eingeholt. Dadurch ergab sich die oben aufgeführte Spalte „Meinung der Mitarbeiter“. Die Bepunktung und damit auch Gewichtung der einzelnen Aspekte in Bezug auf die Spalten „Beeinflussbarkeit“ und „Bewertung“ wurde im Vorfeld und während des letzten Umwelt-Audit-Teams vollzogen.

²s. Umwelterklärung 2017, S.17

Indirekte Umweltauswirkungen

Umweltkommunikation

Interne Kommunikation:

Die bewährten Kommunikationswege werden genutzt und weiterentwickelt:

- Die „Grüne Säule“ hat einen neuen Standort erhalten. Mitarbeiter*innen und Besucher*innen finden sie an einem zentralen Punkt im Haus, wo auch der Kaffeeautomat und ein Wasserspender stehen. Sie wird regelmäßig zu aktuellen Themen vom Umwelt-Audit-Team gestaltet.
Über dieses Medium versuchen wir nicht nur unsere ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen zu erreichen, sondern auch Besucher*innen des Hauses für Themen im Bereich der Umwelt zu sensibilisieren.
- Zu den beiden Hausbesprechungen im Jahr ist der Umweltmanagementbeauftragte eingeladen, berichtet über aktuelle Entwicklungen und sammelt Anregungen.
- Das Umweltmanagement fördert die Kommunikation zwischen den unterschiedlichen Dienststellen und Abteilungen und deren Identifikation mit dem Haus.
- Der Umweltmanagementbeauftragte und die Assistenz des UMBs sind Ansprechpartner im Kilianeum - Haus der Jugend und zusätzlich über eine eigene E-Mailadresse zu erreichen.

Dialog mit Lieferanten:

- Beim Einkauf von Büromaterialien, Getränken sowie Lebensmitteln ist die Beachtung von ökologischer bzw. öko-fairen Kriterien im Kilianeum – Haus der Jugend mittlerweile Standard.
- Wir verwenden ökologische Reinigungsmittel bei denen mit Hilfe von Dosierungshilfen darauf geachtet werden kann, dass nicht zu viel Reinigungsmittel verwendet wird.
- Unsere Bettwäschegarnituren reinigt eine regionale Firma und wir erhalten nach Bedarf frische Leihbettwäsche zurück.
- In Gesprächen mit Firmenvertretern im Haus, durch Telefonate, Anfordern von Produktinformationen signalisieren Frau Gräf, der Geschäftsführer Herr Müller-Pein sowie andere Beschaffer das starke Interesse an Produkten, die den Erfordernissen nachhaltigen Wirtschaftens gerecht werden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Über den Pressedienst des Bischöflichen Ordinariates Würzburg (pow) gehen unsere Pressemitteilungen allen Redaktionen in Unterfranken und darüber hinaus zu.
- Berichte im „Würzburger Kath. Sonntagsblatt“ erreichen zehntausende Leser mit Kirchenbindung.
- Das Kilianeum – Haus der Jugend hält engen Kontakt zu Medienvertretern.

Beispiele:

- Seit 2008 führt die Kirchliche Jugendarbeit jährlich im Internet unter www.co2fasten.de eine medienwirksame CO₂-Fastenaktion durch.
- Erstmals fand 2012 ein Eat-In im Kilianeum statt. Hierüber wurde in der Presse berichtet.
- Auf der Homepage www.kilianeum.de ist das Umweltmanagement umfassend beschrieben. Die Darstellung ist ansprechend gestaltet und wird immer wieder aktualisiert.
- Über den „Infodienst Kirchliches Umweltmanagement“ finden unsere Veröffentlichungen weit über das Bistum Würzburg hinaus Beachtung.

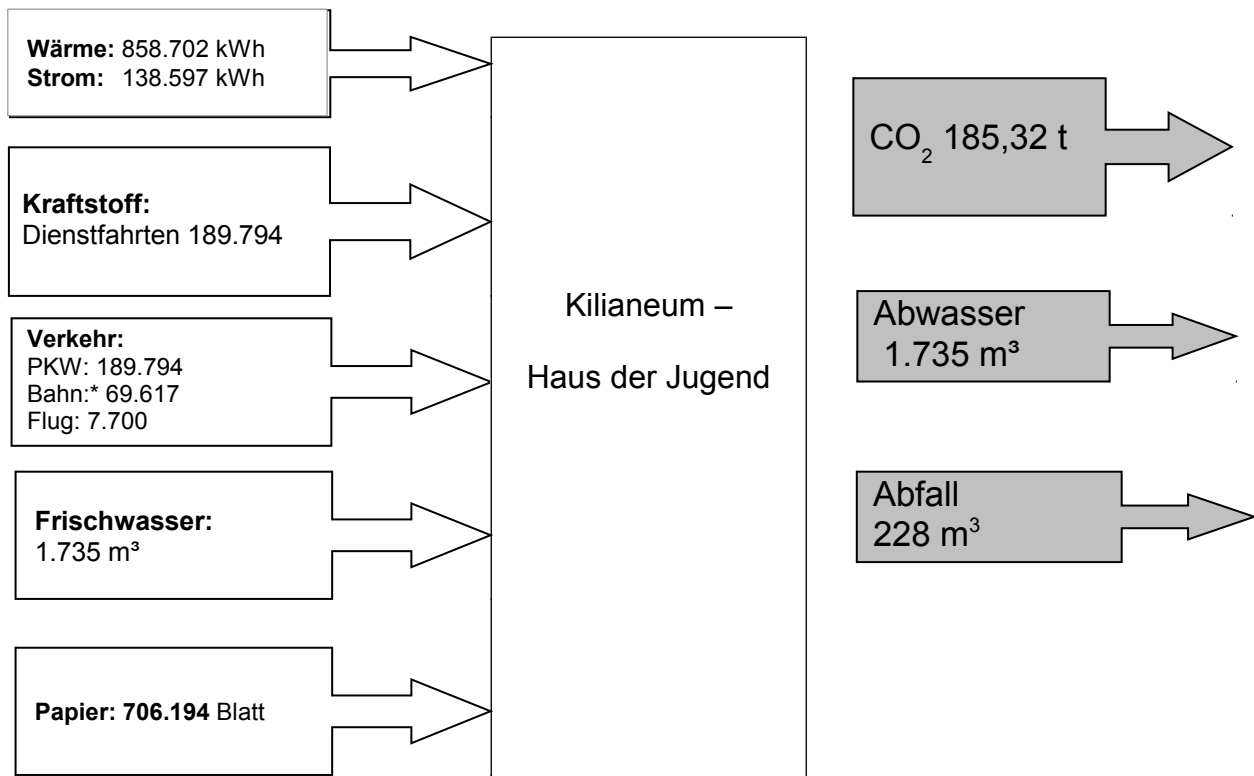
Beratung und Bildung

- Zu den CO₂-Fastenaktionen wurde eine eigene Homepage www.co2fasten.de aufgebaut. Dieser Internetauftritt enthält Tipps und Hinweise bezüglich des Strom-, Wärmeenergie- und Sprit-Sparens und wöchentlich neue Impulse für einen klimaschonenden, nachhaltigen Lebensstil. Diese sind auch nach der Fastenzeit auf der Homepage einzusehen.
- Das Urban Gardening wurde gemeinsam mit FÖJler*innen aufgebaut und stetig angepasst. Unsere Hauswirtschaft nutzt die Kräuter und das Gemüse bei der Essenszubereitung. Darüber hinaus beteiligen sich unsere Mitarbeiter*innen an der Pflege und der Ernte.

Direkte Umweltauswirkungen

Im Folgenden wird zum Teil auf Zahlen eingegangen, die nicht jährlich aktualisiert werden. Daher war es auch 2018 nicht immer möglich, alle Auswirkungen exakt zu erfassen, z.B. die Belastungen durch den Besucherverkehr. Soweit verfügbar, wurden die Ergebnisse bei der Bewertung anhand der Umweltkennzahlen mit anderen vergleichbaren Einrichtungen sowie mit den ages-Werten³ verglichen.

Input – Output für 2018



Da die Erhebung der Verbrauchszahlen in Bezug auf „Verkehr/Mobilität“ ohnehin nur für die kja ermittelt werden kann, da andere Stellen im Haus strukturell nicht an die HA II Seelsorge angebunden sind, wurden die Verbrauchszahlen auf die Vollpersonenzahl des Kilianeums umgeschlagen. Das bedeutet, die Verbrauchszahlen von „Verkehr/Mobilität“ werden durch die Vollpersonen, die in der kja beschäftigt sind (37) auf die Vollpersonenzahl des Kilianeums (95) hochgerechnet.

Der Papierverbrauch wurde in 2018 anhand einer Papierverbrauchsliste versucht von jeder Stelle, die ansässig ist im Kilianeum, einzufordern. Dies ist zu großen Teilen gelungen. In der Berechnung fehlen die Abteilungen: Diözesanbüro Würzburg, Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB), Sekretariat Bischof em. Dr. Friedhelm Hofmann, Kirchenmusik, Integrationsfachdienst (IFD). Diese können allerdings aus verschiedenen Gründen (zu geringer externer Druckaufwand bzw. gar kein externer Verbrauch) in der Berechnung vernachlässigt werden.

³ Kennwertdaten, die von der Gesellschaft für Energieplanung und Systemanalyse mbH (ages-GmbH), Münster veröffentlicht werden.

* Die Bahnkilometer werden aus einer Berechnung der Bahnkilometer, die über das Portal der Deutschen Bahn entstanden sind und durch die Berücksichtigung der jeweiligen Fahrtenbücher, ermittelt.

Wasser und Abwasser

Das Gebäude wird von der Trinkwasserversorgung Würzburg (TWV), einem Tochterunternehmen der Stadtwerke Würzburg mit Trinkwasser versorgt, das aus den „Bahnhofsquellen“ stammt.

Die Entwicklung des Wasserverbrauchs:

Jahr	Menge m ³	Voll- personen	Verbrauch l/ MA/Arbeitstag ⁴
2011	1.886	89	96,3
2012	1.611	88	83,2
2013	1.353	91	67,6
2014	1.493	96,5	70,4
2015	1.658	101	74,6
2016	1.568	101	70,5
2017	1.680	103	74,1
2018	1.735	95	83,0

In 2016 konnte der Wasserverbrauch trotz eines Wasserschadens verringert werden. Dafür gab es in 2017 und 2018 wieder einen Anstieg. Dieser Anstieg ist durch den Ausfall der Regenwasserzisterne 2017 zu erklären. Im Jahr 2018 stieg der Wasserverbrauch aufgrund des trockenen Sommers und mit der Einrichtung eines Wasserspenders für die Mitarbeiter*innen und Besucher*innen im Kilianeum - Haus der Jugend.

Papier und Büromaterialien

In einem Grundsatzbeschluss ist 2006 vereinbart worden, interne Druckerzeugnisse auf möglichst umweltfreundlichem Papier zu erstellen.

- Der Ersatz von „weißem“ Papier durch Recyclingpapier wurde von den Mitarbeiter*innen sehr gut angenommen.
- Das farbige Papier wird ausschließlich mit dem FSC-Siegel angeschafft. Auch diese Umstellung ist von den Mitarbeiter*innen sehr gut aufgenommen worden.

In der Kirchlichen Jugendarbeit (kja) existiert seit 2012 auf Betreiben des Umwelt-Audit-Teams der Beschluss, dass externe Druckerzeugnisse ausschließlich auf Recyclingpapier gedruckt werden sollen.

Der Papierverbrauch 2016 konnte zum Jahr 2012 reduziert werden. Intern werden die Papiere doppelt verwendet sowie einige Informationen nur noch per E-Mail verschickt. Intern sind die Druckerzeugnisse komplett bei 100%, da von unserem Lieferanten memo nur Recyclingpapier bzw. FSC-Siegel-Papier bestellt wird.

Der Anteil der externen Druckerzeugnisse pendelt sich bei etwa 88 % ein.

Mit dem kja-Leitungsteam-Beschluss von März 2012 wurde an alle Mitarbeiter*innen der kja kommuniziert, dass externe Druckerzeugnisse nur noch auf 100% Recyclingpapier gedruckt werden dürfen. Seit 2015 haben wir dieses Ziel annähernd erreicht. Die Hausleitung des Kilianeums hat eingeführt, dass in den Kopierzimmern nur noch Umweltpapier von memo ausliegt. Damit hat die Hausleitung alle eigenen Möglichkeiten zur Verbesserung der „Papierbilanz“ ergriffen und umgesetzt.

⁴ Es werden 220 Arbeitstage bei der Berechnung zugrunde gelegt.

Seit 2018 werden die Stellen des Kilianeums gebeten eine eigene Tabelle zum externen Papierverbrauch zu führen. Der Rücklauf lief soweit gut, sodass die Zahlen für das Kilianeum aussagekräftig genug sind. Wir hoffen, dadurch eine Sensibilisierung zu schaffen, ob Flyer wirklich gedruckt werden müssen.

	2012	2013-2015	2016	2017	2018
Druckerzeugnisse gesamt (Blatt)	2.704.854	n.e.	1.432.486	949.139	706.194
Interne Druckerzeugnisse* (Blatt)	1.098.350	n.e.	293.000	235.500	174.250
Externe Druckerzeugnisse (Blatt)	1.606.504	n.e.	1.139.486	713.639	531.943
Recyclingpapier gesamt (Blatt)	1.630.488	n.e.	1.201.740	847.665	614.061
Recyclinganteil und fsc-Anteil interne Druckerzeugnisse (%)	56,58	annähernd 100 % (kja)	100	100	100
Recyclinganteil externe Druckerzeugnisse (%)	62,81	88,0	87	91,7	82,6
Recyclinganteil gesamt (%)	60,28	n.e.	83,9	89,3	87

* Die Ermittlungsgrundlage hat sich bei den Internen Druckerzeugnissen verändert, daher kommt der große Unterschied von 2012 auf 2016 zustande.

Strom

Die Versorgung mit Strom erfolgt durch die Stadtwerke Würzburg (WVV). Das Bischöfliche Ordinariat Würzburg und der Diözesan Caritasverband haben eine Rahmenvereinbarung über die Belieferung kirchlicher Gebäude im Versorgungsgebiet mit der WVV getroffen.

Die Stadtwerke gewinnen ihren Strom zu rund 60 % in zwei eigenen Heizkraftwerken, dazu durch Einspeisung aus dezentralen Anlagen (BHKW, Photovoltaik). Ferner wird Strom an der Strombörse eingekauft⁵. Durch Einbau von zwei hochmodernen Gas- und Dampfturbinen im Heizwerk an der Friedensbrücke (2004 und 2008) konnten die CO₂-Emissionen erheblich gesenkt werden.

Zum 1. Juli 2012 wurde der Strom im Kilianeum – Haus der Jugend auf Öko-Strom (Mein-Frankenstrom-Öko) der WVV umgestellt.

Entwicklung der Verbrauchswerte

Jahr	Menge (kWh)	kWh/MA
2010	144.193	1.727
2011	143.931	1617
2012	145.470 ⁶	1.653
2013	140.771	1.547
2014	139.658	1.518
2015	146.543	1.451
2016	152.882	1.514
2017	140.849	1.368
2018	138.597	1.459

- 2018 sank der Stromverbrauch im Vergleich zu 2017 um -2.252 kWh (- 1,60 %).
- Der Stromverbrauch pro Vollpersonen stieg um 92 kWh/MA (+ 6,73 %). Wir führen dies auf die gesunkene Vollpersonenzahl und einen hohen Grundlastanteil des Stroms zurück.
- Durch den Umstieg auf Ökostrom ist der Stromverbrauch ab Juli 2012 CO₂-frei.
- Dass der Stromverbrauch pro Person höher ist als in „reinen“ Verwaltungsgebäuden, ist im Wesentlichen durch die zusätzlichen Nutzungen des Gebäudes (Turnhalle, Café Dom@in, EDV-Schulungsraum, Dunkelcafé, Großveranstaltungen u.a.) und die Mitnutzung durch zahlreiche Ehrenamtliche zu erklären.

⁵ Vgl. auch: http://www.wvv.de/de/home/energie_und_wasser/energiewasser_privatkunden/energiewasser_p_wissenswertes/stromkennzeichen/stromkennzeichnung_2.jsp

⁶ Verbrauch Januar bis Juni 72.909 kWh (Mein Frankenstrom), Verbrauch Juli bis Dezember 72.561 kWh (Mein-Frankenstrom-Öko)

Heizenergie

Das Kilianeum – Haus der Jugend ist an das Fernwärmenetz der Stadt Würzburg angeschlossen. Die Wärmeenergie stammt aus dem Müllheizkraftwerk sowie dem Heizkraftwerk am Main, das 2004 von Steinkohle auf Erdgas umgestellt und 2008 um eine zweite GuD-Anlage erweitert worden ist.

Jahr	Menge pro Jahr (kWh)	Klimafaktor	Energieverbrauch witterungsbereinigt (kWh)	Veränderung in %
2010	988.335	1,01	998 218	
2011	850.263	1,27	1 079 834	+8,2
2012	842.318	1,16	977 088	-9,5
2013	905.616	1,10	996.178	+2,0
2014	779.888	1,28	998.257	+0,2
2015	858.819	1,17	1.004.818	+0,7
2016	898.908	1,13	1.015.766	+1,1
2017	904.515	1,14	1.031.147	+1,5
2018	858.702	1,25	1.073.378	+4,1

Im Jahr 2018 ist der Verbrauch an Heizenergie um 45.813 kWh auf 858.702 kWh gesunken. Die Reduzierung des absoluten Heizverbrauchs ist unter anderem auf den milden Winter zurückzuführen.

Witterungsbereinigt ist ein Anstieg festzustellen, was wir darauf zurückführen, dass der vergleichsweise hohe Anteil für Warmwasser (ca. 180.000 kWh) ebenfalls in die Witterungsbereinigung einbezogen wurde.

Verkehr und Mobilität

Die Wahrnehmung der Aufgaben ist mit zahlreichen **Dienstfahrten** verbunden. Dafür standen in der kja fünf Dienstwagen zur Verfügung; ferner wurden Privatfahrzeuge auch dienstlich genutzt. Inzwischen werden immer häufiger auch Dienstwägen der Jugendverbände und des Bischöflichen Ordinariats genutzt. Die Mitarbeiter*innen der kja wurden regelmäßig zur Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln und Bildung von Fahrgemeinschaften aufgerufen, z.B. in Mitarbeiter*innengesprächen und Vernetzungstreffen.

	Km (2015)	Km (2016)	Km (2017)	Km (2018)
PKW	213.172	202.886	212.989	189.794
Davon mit Dienstfahrzeugen kja	69.900	69.866	69.260	68.209
Bahn	96.111	69.591	74.429	69.617
Flugzeug	43.822	n.e.*	n.e.*	7.700
Fahrrad	n.e.*	n.e.*	n.e.*	n.e.*
Summe Dienstreisen	353.105	272.477	287.418	267.111
Dienstreisen km/ MA	3.496	2.697	2.793	2.812

Für viele Dienstfahrten – gerade zu Veranstaltungen am Abend und am Wochenende – ist man in der stark ländlich strukturierten Diözese Würzburg fast unvermeidlich auf das Auto angewiesen. Die Dienstfahrzeuge sind inzwischen alle mit Rußpartikelfilter ausgerüstet. Der neue Ford Transit Connect mit 88 kW und Dieselpartikelfilter (124 g CO₂) ersetzt seit

Oktober 2017 einen alten VW Caddy mit 79 kW.

Für innerstädtische Dienstgänge stehen seit 2003 erst eins und dann zwei Dienstfahräder zur Verfügung. Diese wurden im Jahr 2008 mit Werbung für unser Umweltmanagement bedruckt. 2010 wurde ein altes Dienstfahrrad durch ein neueres Dienstfahrrad ersetzt. Auch dieses wurde mit EMAS Werbung bedruckt. Im Jahr 2017 wurde dann erneut eine Ersatzbeschaffung getätigt. Darüber hinaus wurde im Jahr 2015 ein E-Bike angeschafft.

Im Jahr 2018 fand eine Internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom statt. In diesem Zuge entstanden mehrere Tausend-Flugkilometer.

Durch dienstliche Fahrten verursachte CO₂-Emissionen 2015 - 2018:

Emission in t CO ₂	2015	2016	2017	2018	
PKW ⁷	35,74	35,82	34,78	33,26	
Bahn (63,0 g/km ⁸)	6,05	4,38	4,69	4,39	
Flugreise ⁹ (200g/Pkm)	8,76	n.e.*	n.e.*	1,54	
Summe für Dienstreisen	50,55	40,2	39,47	39,19	

* n.e. = nicht ermittelt

Die durch den **Pendlerverkehr**¹⁰ der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen verursachten CO₂-Emissionen wurden nochmals mit 34,5 t angesetzt, nachdem die Ergebnisse einer jüngeren Umfrage sich als noch weniger aussagekräftig herausstellten.

Abfall

Gegenüber den Ausführungen in der Umwelterklärung 2017, S. 23 sind für das Jahr 2018 Änderungen festzuhalten.

Anzahl	Gefäß bzw. Abfallart	Größe	Leerung/ Jahr	Abfallvolumen (m ³)
2	Restmüll-Container	1100 l	52	114,4
2	Papier Container	770 l	52	80,1
10	Gelber Sack (je 1,6 kg) ¹¹	30 l	26	7,8
4	Biomüll-Tonne	120 l	52	24,9
	Altglas	Öffentlicher Container		1,0 ¹¹
	Gesamtmenge			228,2
	je MA			2,4

⁷ Für die Dienstfahrzeuge der kja ist ein durchschnittlicher Verbrauch von 6,74l je 100 km für 2018 belegt. Dieser Verbrauch wurde auch für die anderen Dienstfahrten mit PKW zugrunde gelegt, ebenso für den Pendlerverkehr mit Privat-PKW. Als CO₂-Koeffizient wurden 2,6 kg CO₂ je l Diesel angesetzt.

⁸ GEMIS-Daten Version 4.2 von Okt. 2004. Die Bahn wird dienstlich v.a. im Fernverkehr genutzt. Die Erhöhung des CO₂-Ausstoßes (bisher mit 45 g/km angesetzt) ist durch die Methode der Berechnung der GEMIS-Koeffizienten bedingt (Betrachtung des ganzen Lebenszyklus incl. Materialvorleistung - also der Aufwendungen für das Streckennetz).

⁹ 2018 wurden dienstliche Reisen mit dem Flugzeug vorgenommen. In den Jahren zuvor (2016/2017) sind keine Flugkilometer angefallen, soweit wir dies beeinflussen können. Die Flugkilometer können nur von der kja eingesehen werden. Daher wird auf eine Hochrechnung auf das Kilianeum verzichtet, da der Wert ansonsten unbrauchbar wäre.

¹⁰ Durch Benutzung des PKW (incl. Fahrgemeinschaften) wurden 2008 (eine jüngere Umfrage war weniger aussagekräftig) bei 152.375 km ca. 27 t emittiert, aus der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel – rund 121 900 km - werden 7,5 t zugerechnet.

¹¹ Geschätzte Werte.

Die Bereitschaft zur Abfalltrennung ist bei den Mitarbeiter*innen nach wie vor groß.

Gefahrstoffen wie Leuchtstoffröhren, Batterien und Druckerpatronen werden in regelmäßigen Abständen vom Hausmeister oder dem Bundesfreiwilligendienstleistenden fachgerecht der Entsorgung zugeleitet.

Lärm

Im Bereich des Kilianeum – Haus der Jugend kommen keine Geräte zum Einsatz, welche die zulässigen Grenzwerte überschreiten.

Der Verkehrslärm von der stark befahrenen Ottostraße berührt v.a. jene Mitarbeiter*innen, deren Büros im Westflügel zur Straße hin liegen.

Unsere CO₂-Bilanz

	Verbrauch 2015 (kWh)	t CO ₂	Verbrauch 2016 (kWh)	t CO ₂	Verbrauch 2017 (kWh)	t CO ₂	Verbrauch 2018 (kWh)	t CO ₂
Fernwärme-Menge	858.819		898.908		904.515		858.702	
Umrechnung g CO ₂ / kWh	130		130		130		130	
t CO ₂		111,64		116,85		117,59		111,63
Strom	146.543		152.882		140.849		138.597	
Umrechnung g CO ₂ / kWh	0		0		0		0	
t CO ₂		0,00		0,00		0,00		0,00
Pendlerverkehr		32,43		32,43		34,5		34,5
Dienstfahrten		50,13		40,2		39,47		39,19
Emission CO ₂ in t		194,2		189,48		191,55		185,32
CO ₂ je Vollperson ¹² – t/ MA		1,92		1,88		1,86		1,95

* n.e. = nicht erfasst
o.D. = ohne Dienstfahrten

Den CO₂-Ausstoß zu senken, ist eine vorrangige umweltpolitische Aufgabe – gerade auch für eine Einrichtung mit Umweltmanagement.

Trotz des Anstieges der Vollpersonen nahm der CO₂-Ausstoß für Dienstfahrten zwischen den Jahren 2015 und 2017¹² um mehr als 10 t ab. Mögliche Gründe für diese Reduzierung sind:

- Verstärkte Nutzung der Diensträder
- Reduzierung der Austauschgremien der kja
- Verstärkter Nutzung von Telefon- und Videokonferenzen
- Verwendung von PKWs mit reduziertem CO₂-Ausstoß

Der Einbau einer effizienteren Heizanlage ist erst mit Umstellung der Fernwärmeversorgung von Ferndampf auf Heißwasser vorgesehen. Ursprünglich war diese im Jahr 2015 geplant. Vor dem Jahr 2019 wird nach neusten Informationen der Stadtwerke Würzburg keine Umstellung erfolgen.

¹²Vollpersonen: 101 (2015), 101 (2016), 103 (2017) bzw. 95 (2018)

Kernindikatoren von 2018

Kernindikator	Bezugsgröße	Verbrauch	Vollper- sonen	Verhältnis	Verhältnis 2017 (VP 103)	Verhältnis 2016 (VP 101)
Energieeffizienz	kWh/VP/a	997.299	95	10.497	10.032	10.413
Materialeffizienz	Papier (Blatt)/VP/a	1.365.989	95	14.378	12.342	18.018
Wasser / Abwasser	m³/VP/a	1.735	95	18,26	16,31	15,52
Abfall	m³/VP/a	228	95	2,4	2,53	2,59
Biologische Vielfalt (Fläche gesamt)	m²/VP/a	9 670	95	101,79	93,88	95,74
Fläche versiegelt (85 %)		8 219		86,52		
Fläche unbebaut (15 %)		1 450		15,27		
Emissionen lt. CO ₂ -Bilanz	t CO ₂ /VP/a	185,32	95	1,95	1,86	1,88
Eine Ausweisung weiterer Schadgase (NOX, Staub) ist nicht möglich, da sonst keine Verbrennungsergebnisse am Standort vorkommen.						
Stromkennzeichn ung gemäß § 42 EWG	Kernkraft 0%	Fossile und sonstige Energieträger : 0%	Erneuerbare Energien 100%			
Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch von Strom und Wärme		13,08%				

Begründungen und Nachweise:

Die **Energieeffizienz** ergibt sich aus der Summe des absoluten jährlichen Heizenergieverbrauchs und des absoluten Stromverbrauchs (Abrechnungen der WVV).

Materialeffizienz ergibt sich aus dem Papierverbrauch.

Bei **Wasser / Abwasser** ist der absolute Verbrauch bei Frischwasser angesetzt.

Biologische Vielfalt: Das Grundstück am Rand der Würzburger Innenstadt ist bebaut – mit einem um einen Innenhof errichteten Hauptgebäude und einem Neubau – mit Kapelle – von 1969. Die große Parkfläche im Hof lässt Versickern des Regenwassers und Ableiten über Rigolen zu. Bei der Neugestaltung wurden in den Grünstreifen hunderte von Gehölzen neu gepflanzt. Das Verhältnis bebaut – unbebaut kann so nur annähernd geschätzt werden.

Auf dem Außengelände des Kilianeums sind folgende Bereiche unbebaut:

- Westlicher Bereich an der Mauer zur Ottostraße
- Nördlicher Bereich an der Mauer zum Justizgebäude
- Nördlicher und Östlicher Bereich an der Mauer zum Residenzgarten
- Teile des Parkplatzes
- Teile des Innenhofes
- kleinere Flächen im Eingangsbereich

Bei **Emissionen** werden die erzeugten CO₂-Äquivalentwerte des Energieverbrauchs angegeben. Die Ermittlung ist in den zugehörigen Abschnitten des Kapitels „Umweltauswirkungen“ dargelegt.

Umweltprogramm 2017-2021

Die Suche nach einem neuem Umweltmanagementbeauftragten für das Kilianeum - Haus der Jugend stellt nach einer mehr als halbjährigen Vakanz die größte Herausforderung dar. Deshalb ist das vorrangige Ziel für das Umweltauditteam und insbesondere den Umweltmanagementvertreter der Hausleitung einen neuen Umweltmanagementbeauftragten zu finden.

Wenn nach Abschluss der Suche ein Umweltmanagementbeauftragter gefunden ist, werden passgenau und nach einer ordentlichen Einführung Aufgaben aus dem Umweltprogramm 2017-2021 an den neuen Umweltmanagementbeauftragten übergeben. Davon unabhängig ist die Besetzung der Assistenz des Umweltmanagementbeauftragten gewährleistet.

Verkehr

Ziel	Maßnahmen	bis Datum	Wer	Status
Reduktion der CO2-Emission um 5% gegenüber 2015	Bei Ersatzanschaffung Auto auf Umweltaspekte achten (Ersatzbeschaffung VW Caddy geplant)	Sommer 2018	UMV	Zielerreichung noch nicht bewertbar
Feststellen des Nutzerverhaltens der Mitarbeiter	Analyse der Fahrradauslastung	2019	UMV	offen
	Analyse des E-Bikes	2019	UMV	offen

Umweltbildung

Ziel	Maßnahmen	bis Datum	Wer	Status
Mitarbeitern Teilnahme an Fortbildungen im Bereich Umweltschutz gewährleisten	Teilnahme an Jahresfortbildung für Kirchliche Umweltauditoren	jährlich	UMV, Auditoren	letzte Februar 2019
Mitarbeiterbildung in Bezug auf Umweltaspekte	Jährliche Umweltmitarbeiterversammlung mit Bildungsaspekten verknüpfen	jährlich	UMV	14.03.2019 erledigt

Ernährung

Ziel	Maßnahmen	bis Datum	Wer	Status
Sensibilisierung der Mitarbeiter in Bezug auf Lebensmittel und Ernährung	Eat-in in Kooperation mit anderen Stellen im Haus, um auf das Thema Ernährung hinzuweisen	jährlich zu Erntedank	UMV	für 2019 noch offen

Externe Kommunikation

Ziel	Maßnahmen	bis Datum	Wer	Status
Umweltmanagement in der Öffentlichkeit bekannt machen	Druck der Umwelterklärung 2017 und Verteilung an interne und externe Multiplikatoren	Sommer 2018	UMV	erledigt
	Darstellung der Umweltschutzarbeit auf der Internetseite	kontinuierlich	UMV	

Beteiligung an Veranstaltungen	Das Umwelt-Audit-Team beteiligt sich an der CO2-Fastenaktion von kja, BDkJ, KjG und KjG-Umweltstation	Fastenzeit 2018 - 2021	UAT	
--------------------------------	---	------------------------	-----	--

Kommunikation intern – mit Gästen und Verbänden

Ziel	Maßnahmen	bis Datum	Wer	Status
Kontaktaufnahme zu allen Stellen im Kilianeum außerhalb der Struktur der kja	Einzelgespräche, Hausbesprechung, Einführung des Rektors	Mai 2019	UMV mit UAT	offen
Umweltmanagement im Kilianeum bekannt machen	UmweltBlatt per Mail an alle Mitarbeiter verschicken	zweimal/Jahr	UMV	Grüne Säule am Kaffeeautomat wird regelmäßig bespielt
Rückmeldungssystem einführen	Vorgang einführen, wie man besser Rückmeldungen geben kann auf Verbesserungsmöglichkeiten	Sommer 2019	UMV mit UAT	offen

Gebäude

Ziel	Maßnahmen	bis Datum	Wer	Status
Investive Maßnahmen zur energetischen und sicherheitstechnischen Verbesserung durchführen	Austausch der Eingangstüre und mehrerer Rauchfangtüren im Eingangsbereich und Kreuzgang	September 2017	UMV	Eingangstür April 2019 erledigt
Verbesserung der Biodiversität auf dem Gelände durch Urban Farming / Gardening	Erarbeitung eines Konzepts durch die FÖJlerIn	September 2017	FÖJler*in, Hauswirtschaft, UAT	Konzepterweiterung durch neue FÖJler
	Rücksprache über dauerhafte Pflege und Nutzung mit der Leitung des Kilianeums und der Hauswirtschaftsleitung	September 2017	FÖJler*in, Hauswirtschaft, UAT	erledigt
	Einrichtung des Naschgartens und des angeschlossenen Komposthaufens (siehe Punkt Abfall)	September 2017	FÖJler*in, Hauswirtschaft, UAT	offen

Heizenergie

Ziel	Maßnahmen	bis Datum	Wer	Status
Verbrauchsniveau der Heizenergie aus dem Jahr 2016 (witterungsbereinigt 1.015.766 kWh, 10.057 kWh/MA) halten - nach	Austausch der Heizanlage bei Umstellung auf Fernwärme auf Heißwasser	2021	UMV, Hausmeister, SBW	Austausch eines Wärmetauschers im April 2019

der Sanierung um 5% senken				
----------------------------	--	--	--	--

Wasser/ Abwasser

Ziel	Maßnahmen	bis Datum	Wer	Status
Niveau der Wasserverbräuche aus dem Jahr 2016 halten (1.568 m³)	Bei Bedarf Einsätze in Spülkästen erneuern (Verkalkung)	2021	Hausmeister	offen
	Kontinuierliche Überprüfung der Regenwasserzisterne als Hauptfehlerquelle	2021	Hausmeister	offen
	Einsatzes wasserloser Urinale	Ende 2017	Hausmeister	erledigt

Strom

Ziel	Maßnahmen	bis Datum	Wer	Status
Niveau des Stromverbrauchs aus dem Jahr 2016 (152.882 kWh, 1.513 kWh/MA) halten	Stromspartipps über „Grüne Säule“ veröffentlichen	regelmäßig	UMV, UAT	erledigt
	Austausch der defekten Geräte nach E-Check	September 2017	Hausmeister	erledigt
	Weitere Prüfung von Einsatzmöglichkeiten für LED-Leuchten	regelmäßig	Hausmeister	offen

Abfall

Ziel	Maßnahmen	bis Datum	Wer	Status
Bewusster Umgang mit Müll	Altpapier sammeln für Pfadfinder	kontinuierlich	Hausmeister	erledigt
	Komposthaufen im Zusammenhang mit Urban Farming	September 2017	FÖJler*in, Hauswirtschaft, UAT	offen

In Kraft gesetzt am 16.05.2019



Simon Müller-Pein
in Vertretung des vakanten Rektors



Domkapitular Christoph Warmuth
stv. Hauptabteilungsleiter HA II